

klimaaktiv mobil Workshop

Tourismus bewegt. Neue Wege touristischer Mobilität

klima**aktiv** mobil Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus

- Brigitte Hainzer, Kommunikation & Vernetzung, Tourismusberatung
- Dietlinde Oberklammer, komobile GmbH

Innsbruck, 19.04.2023

Programm

Workshop Tourismus bewegt. Neue Wege touristischer Mobilität

Begrüßung

*Brigitte Hainzer, Kommunikation & Vernetzung,
Tourismusberatung*

*Dietlinde Oberklammer, komobile GmbH
Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus*

Erholungs- und Wirtschaftsraum Natur

Brigitte Hainzer

Mobilität und Tourismus

Dietlinde Oberklammer

Kommunikation klimafreundlicher Mobilität

Brigitte Hainzer

klimaaktiv mobil Förderangebote

Dietlinde Oberklammer

Fragen und Ausklang

alle Teilnehmer:innen

**Wie kann eine klimafreundliche
An- und Abreise sowie
Mobilität vor Ort der Gäste gelingen?**

**Wie wichtig ist dabei Kommunikation?
Welche finanzielle Unterstützung
gibt es seitens des Bundes?**



Bei klimafreundlicher Mobilität im Tourismus denke ich an ...

 Start presenting to display the poll results on this slide.



Join at
slido.com
#3827 481

Active poll

17

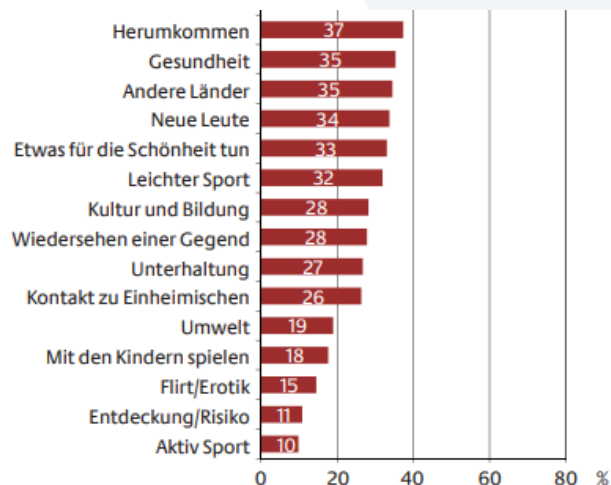
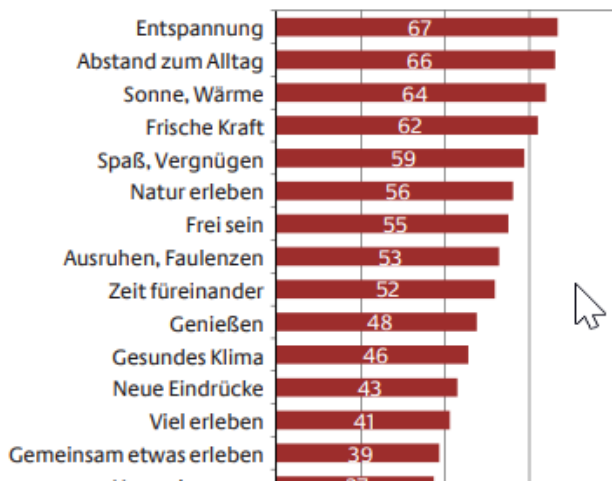
Bei klimafreundlicher Mobilität im Tourismus denke ich an ...



**Warum sollen wir Seilbahner:innen
uns auch noch mit der An- und Abreise
unserer Gäste beschäftigen?**

Warum fahren Menschen zu uns nach Österreich in Urlaub?

Abb. 61: Allgemeine Urlaubsmotive der Deutschen



Basis: Deutsche Wohnbevölkerung 14+ Jahre
Quelle: RA 2011 face-to-face (eigene Darstellung)

Natur als entscheidender Urlaubs-/Freizeitfaktor



Seilbahnen bringen Menschen in die Natur



Um hinzukommen, braucht es Mobilität



© ÖBB Nightjet

Anreise



© TVB Tannheimer Tal_Meurer Achim_Schattwald

Letzte Meile



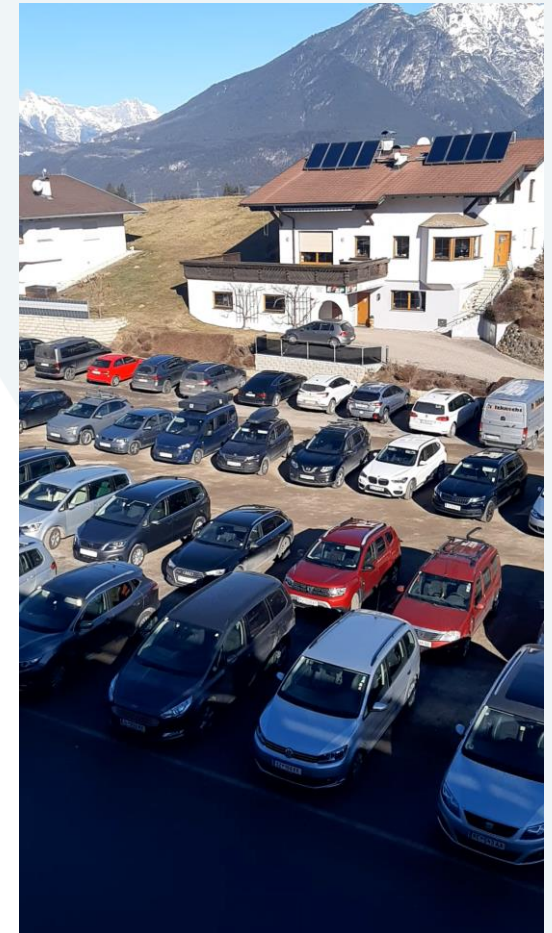
© Tirol Werbung

Mobilität vor Ort

Um hinzukommen, braucht es Mobilität

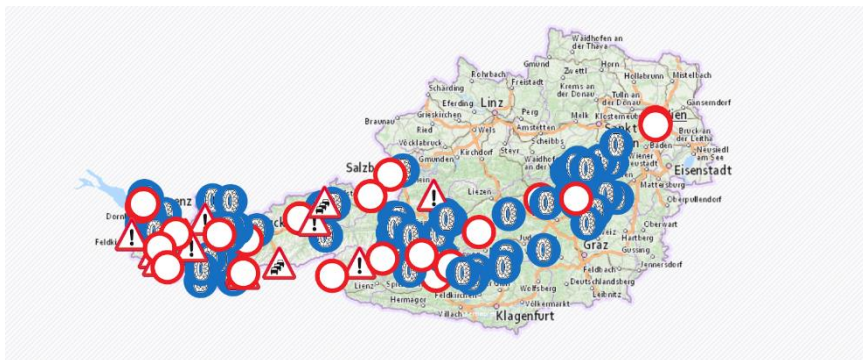


© Münchner Merkur Bartl



© Brigitte Hainzer

Der viele Verkehr ist zum Problem geworden



© Brigitte Hainzer



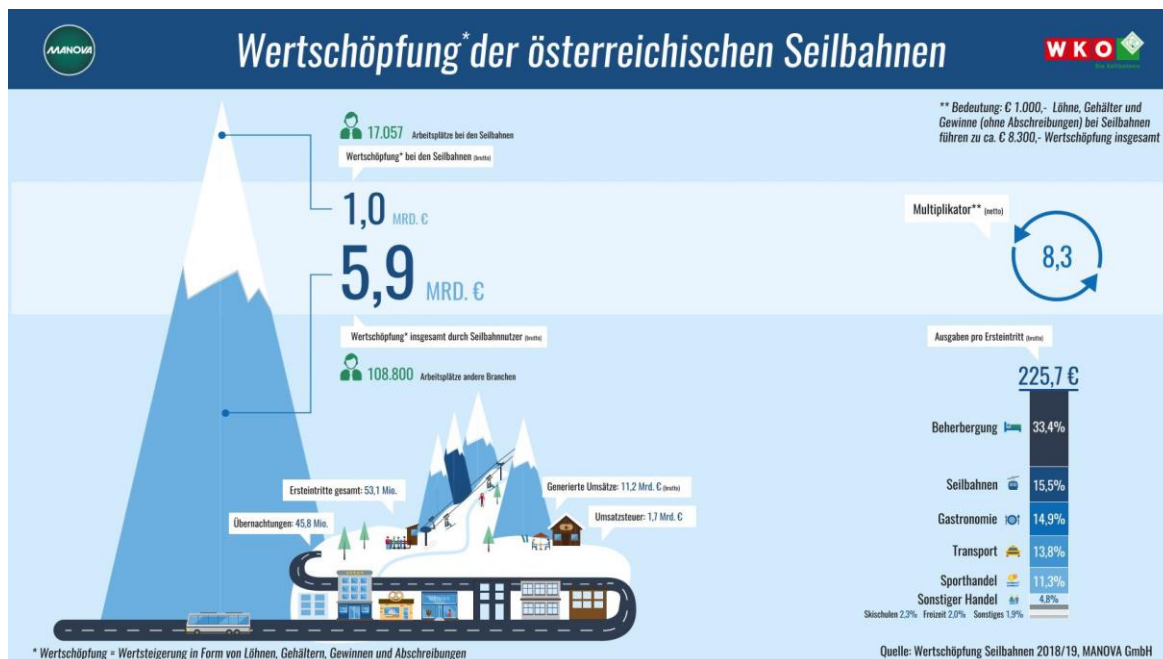
Verkehr beeinflusst unser Klima – und Klima die Natur...

Touristischer Klima-Fußabdruck
422 kg CO₂ pro Person:

Die **Autofahrt** von Dresden nach Lech führt zur Emission von 296 Kilogramm CO₂-Äquivalenten, durch die sechs **Übernachtungen** in einer einfachen Pension kommen weitere 85 Kilogramm hinzu (im Sommer wären es aufgrund des geringeren Wärmebedarfs weniger gewesen). Zusätzlich sind 32 Kilogramm für elf warme **Mahlzeiten** in der Hütte bzw. im Restaurant und 10 Kilogramm für die **Aktivitäten vor Ort** zu veranschlagen (dabei entfallen auf die täglichen Pkw-Fahrten immerhin 9 Kilogramm).



Die Natur ist die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolges



Die Nachfrage nach nachhaltigen Mobilitätsangeboten wächst ständig



© ADAC Evolution der Mobilität

Urbanisierung



Geänderte Statussymbole



© Deutsche Alpenstraße



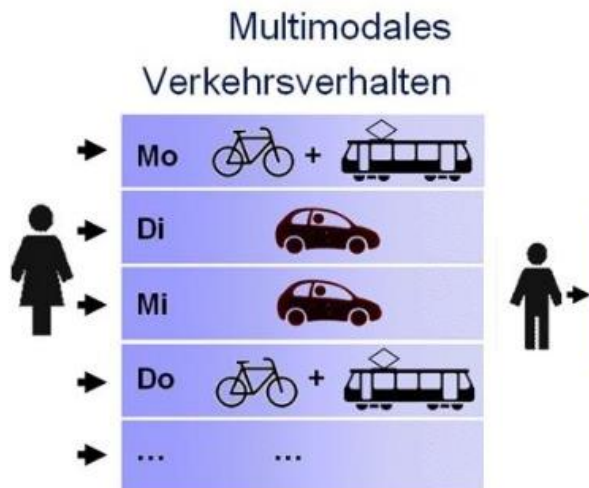
© cagobike.com

Menschen möchten aktiver sein



Zeiten sind mithilfe des www.AnachB.at Routenplaners berechnet (eingestellte Geschwindigkeit = mittel).
 Ausgänge sind im Regelfall die Hauptausgänge der jeweiligen U-Bahn-Station. Geringfügige Abweichungen,
 je nach Streckenwahl, Verkehrslage und Unterschieden bei Ampelschaltungen sind möglich.

Multimodalität – die Seilbahn als Teil der Mobilität vor Ort



© Von der Ruhren et al



Ab
39,90
Euro

Mit allen
Inklusivleistungen
der TirolWest
Gästekarte

STRESSFREI & UMWELTBEWUSST

kostenkünstige Verbindung nach Tirol.

© TVB Tirol West

Gründe für eine Beschäftigung mit nachhaltiger Mobilität

- Eigenverantwortung zum Erhalt der Natur
- Basis für unsere eigene Gesundheit
- Basis unserer wirtschaftlichen Erfolge
- Chance zur Entwicklung neuer Produkte und Angebote
- Chance zur Ansprache neuer Gästesichten
- Win win für alle - Kooperation

Mobilität und Tourismus

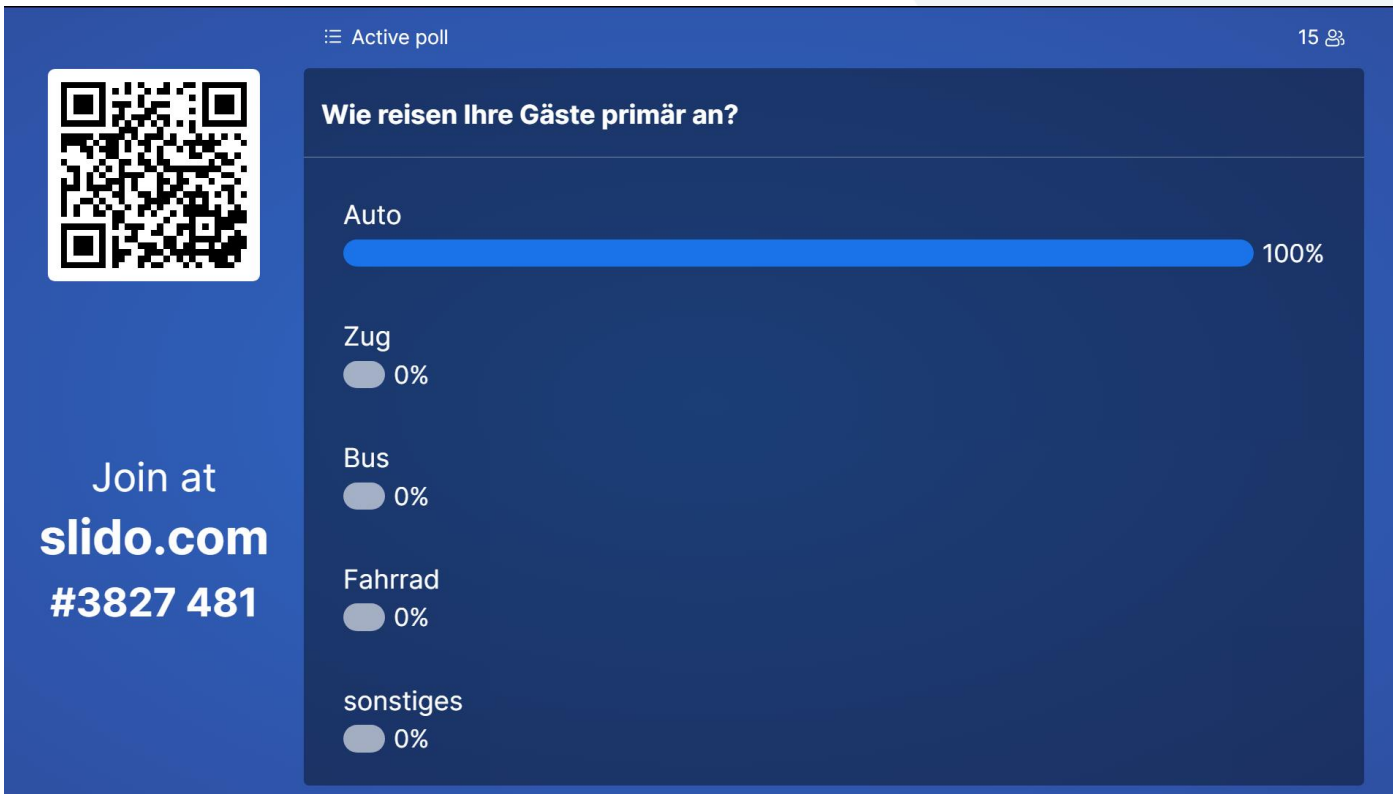
Auswirkungen SKI Urlaub auf die Umwelt

- **75 % An- und Abreise**
- 17 % Art der Unterkunft bzw. des Restaurants
- 8 % Energieverbrauch Beschneigung / Liftanlagen



Wie reisen Ihre Gäste primär an?

 Start presenting to display the poll results on this slide.



☰ Active poll 15

Wie reisen Ihre Gäste primär an?

Auto 100%

Zug 0%

Bus 0%

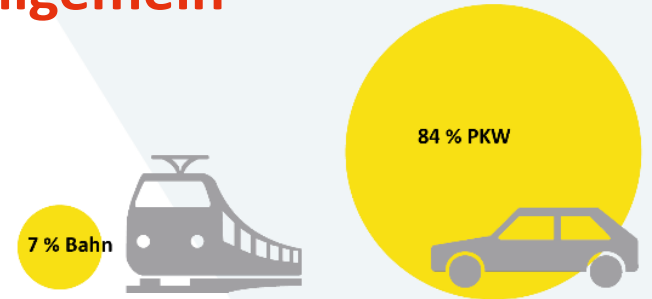
Fahrrad 0%

sonstiges 0%

Join at
slido.com
#3827 481

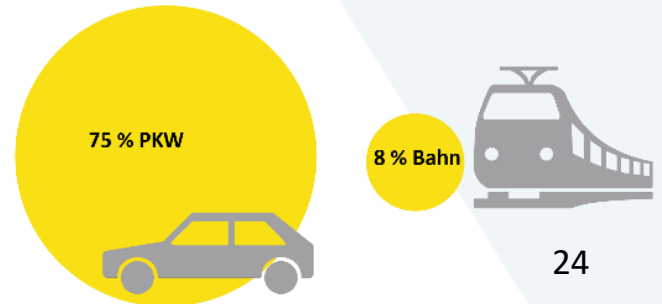
An- und Abreiseverhalten im Tourismus allgemein

- Auto nach wie vor beliebtes An- und Abreisemittel, sowohl bei in- als auch ausländischen Gästen
- ABER gibt eine große Gruppe die,
 - kein Auto besitzen
 - kein Führerschein besitzen (ca. 25% in AT)
 - Klimaticket besitzen (180.000 verkaufte Tickets, seit Okt. 21)
 - klimafreundlich reisen wollen



Anreiseverhalten Winter 2021 / 2022

Anreiseverhalten Winter 2018 / 2019



Sommerurlauber in Österreich – Profil

Ca. die Hälfte der Urlauber kommt aus ländlicher Umgebung



Herkunft



Alter

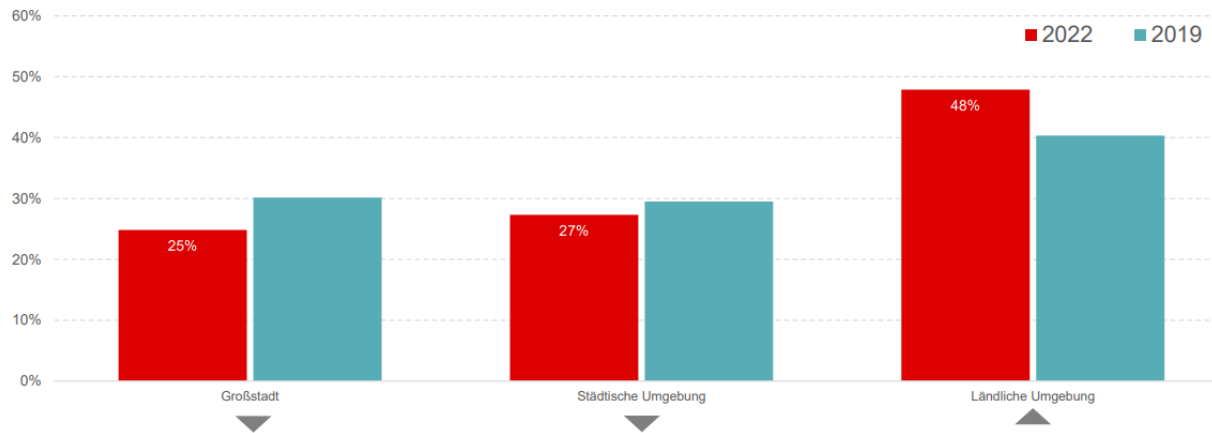


Bildung



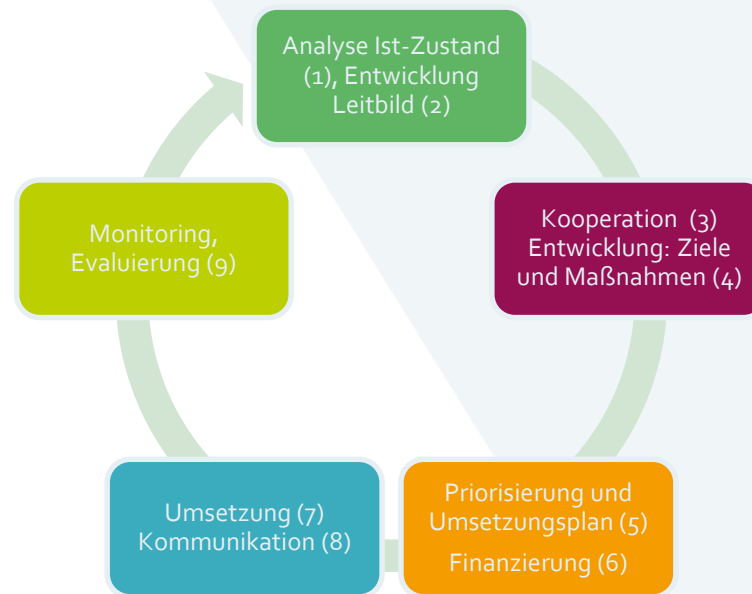
Einkommen

Aus welcher Umgebung kommen die Gäste?



Quelle: ÖW; T-Mona Sommerurlaube 2022

Handlungsfelder Mobilität und Tourismus



Analyse Ist-Zustand

- Wer ist die Zielgruppe? (z.B. Tages- vs. Urlaubsgäste, Einheimische, Zugaffine Leute, Familien, Biker, etc.)
- Bedürfnisse verstehen → Balance zwischen Gästen und Einheimischen
- Öffentliche Anbindung gegeben? → Checkliste
- Angebot Mobilität vor Ort? → Checkliste
- Information und Zuverlässigkeit des Angebotes? (Selbstcheck)

Ziele und Maßnahmen

S ... spezifisch

M ... messbar

A ... attraktiv

R ... realistisch

T ... terminisiert

Handlungsfeld	Maßnahme	Zielgruppe	Kooperation
Mobilitätsangebote An-/Abreise inkl. „letzte Meile“	Plus-Ticket	Tagesgäste	ÖBB
Mobilitätsangebote An-/Abreise inkl. „letzte Meile“	Bahnhofshuttle	Bahnfahrende	örtliches Verkehrsunternehmen
Mobilitätsangebote An-/Abreise inkl. „letzte Meile“	Sammelparkplatz am Ortsrand mit Shuttle	autoaffine Gäste	Gemeinde
Mobilitätsangebote vor Ort	vielfältige Mobilitätsangebote vor Ort (Mobilitätsgarantie für Gäste ohne Pkw)	alle, Gästegruppen, Einheimische	Partnerbetriebe
Kommunikation	Anreiseservice auf Website inkl. Fahrplanauskunft und Link zur Buchung	alle Gästegruppen	Verkehrsverbund, ÖBB, VAO
Kommunikation	Gästekarte inkl. Mobilitätsangeboten (ÖPNV in der Region)	alle Gästegruppen	Tourismus- und Freizeiteinrichtungen, Verkehrsverbund
Kommunikation	Information über Sportgeräte-Verleih- und online Reservierung im Ort/in der Unterkunft inkl. Rabatt bei Bahnreise	alle Gästegruppen	Sporthandel

A scenic view from a train window. In the foreground, several brown and white cows are grazing in a green field. A paved road with white dashed lines runs alongside the train. In the background, there are rolling green hills with small houses, and towering mountains with dense forests and rocky peaks under a cloudy sky. The train's side and a person's arm leaning out of the window are visible on the right.

Handlungsfeld:

An- und Abreise

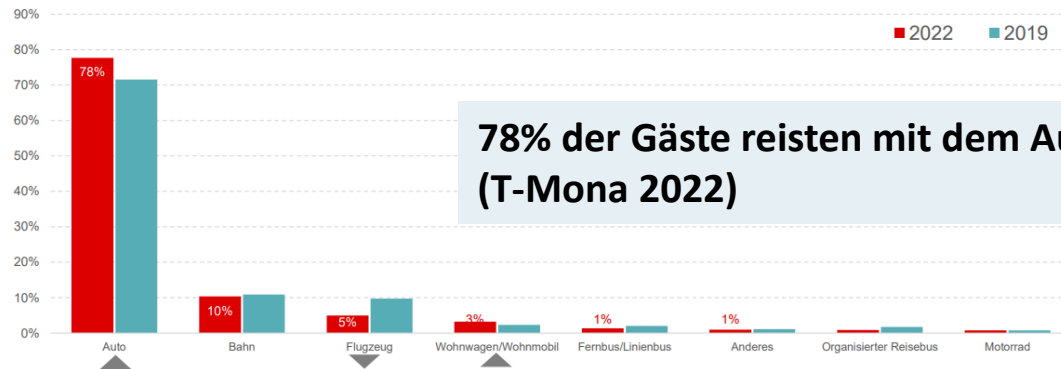
An- und Abreiseverhalten Sommer

Sommerurlauber in Österreich – Customer Journey
Autoanreise legte zu auf jetzt 78%, vor allem wegen Nahmärkten

 Österreich
Werbung



Wie sind die Gäste hauptsächlich angereist?



**78% der Gäste reisten mit dem Auto an.
(T-Mona 2022)**

Quelle: ÖW; T-Mona Sommerurlaube 2022

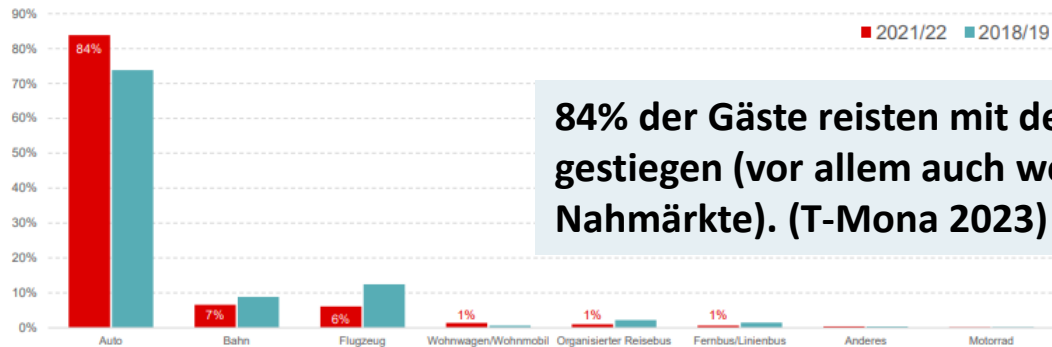
An- und Abreiseverhalten Winter

Winterurlauber in Österreich – Customer Journey Der Anteil Fluganreise ging stark zurück (mehr Gäste aus Nahmärkten)

Österreich
Werbung



Wie sind die Gäste hauptsächlich angereist?



84% der Gäste reisten mit dem Auto an. Der Anteil ist gestiegen (vor allem auch wegen des höheren Anteils Nahmärkte). (T-Mona 2023)

Handlungsfeld An- und Abreise

- Öffentliche Anreise / Letzte Meile
- Gepäcktransport / Depotmöglichkeiten / Umkleidemöglichkeiten
- Parkraumbewirtschaftung
- Veranstaltungsmobilität

Gerlitzten Alpe Skikarte = Fahrkarte

Forcierung der öffentlichen Anreise zum Skigebiet

- Annenheim, Kärnten
- Skikarte = Fahrkarte in den S-Bahn Zügen in Kärnten
- Kooperation mit ÖBB
- Anstieg der Ein/Aussteiger:innen am Bhf. Annenheim
- <https://www.gerlitzten.com/>



© Gerlitzten Alpe, Stabentheiner F.

Bahnhofshuttle Tirol

Bedarfsverkehr – Letzte Meile



- Tirol
- 12 Bahnhöfe: Kufstein, Wörgl, Jenbach, Innsbruck, Ötztal, Pitztal, Landeck, St. Anton, Hopfgarten, Kirchbichl, Imst, Salzburg
- Kooperation mit Four Seasons Travels
- Gepäck und Fahrradtransport (kostenlos)
- Web: <https://www.tirol-taxi.at/de-bahnhofstransfer>



© Tirol Werbung, Kresser Günter

Skibus Wilder Kaiser

- Ellmau, Going, Scheffau, Söll
- Kostenlose Nutzung → in Gästekarte enthalten
- Attraktive Haltestellen (überdacht, Echtzeitanzeige, Sitzmöglichkeit, etc.)
- <https://www.wilderkaiser.info/>



© Manuel Bialucha

Fahrradtransport Wexl Trails

Letzte Meile Lösung

- Kooperation mit VOR
- Samstag & Sonntag 5x pro Tag, 5 Euro pro Fahrt
- 8 Fahrräder
- → Fahrradverleih vor Ort (Kooperation mit lokalen Sportfachhandel)
- <https://www.wexltrails.at/de/service-infos/abholservice-bahnhof>



© Wexl Trails St. Corona am Wechsel

Gepäck Transport

Fahrradmitnahme S-Bahn



© komobile

Skimitnahme Westbahn nach Salzburg



© komobile

Wander-/Badeurlaub Vorarlberg & Kärnten



© komobile



Gepäck bequem verschicken in 3 Schritten



Schritt 1: Versand buchen

Buchen Sie Ihre Gepäckabholung telefonisch beim ÖBB Kundenservice (05-1717) oder persönlich am ÖBB Ticketschalter bis spätestens 3 Werktage vor dem gewünschten Abholtermin.

Das ÖBB Haus-Haus-Gepäck Service ist nur in Verbindung mit einem gültigen ÖBB Ticket buchbar.



Schritt 2: Gepäck kennzeichnen

Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie einen Gepäckzettel und einen Adressanhänger zur Kennzeichnung Ihrer Gepäckstücke. **Überprüfen Sie Maße** (max. 300 cm Gurtmaß) und Gewicht (max. 30 kg) Ihrer Gepäckstücke und bringen Sie die **Gepäckkennzeichnung** gut sichtbar an.



Schritt 3: Gepäck abholen lassen

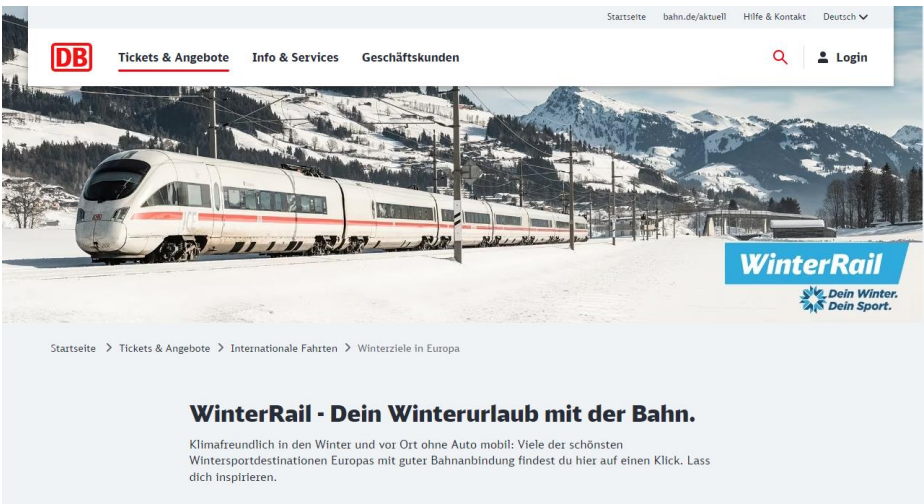
Unser Gepäckbote nimmt Ihnen Ihre Koffer am vereinbarten Termin von Zuhause ab und transportiert sie sicher an Ihr Wunschziel.

**Verweis zum Block
Kommunikation**

Depotmöglichkeiten



Kooperation DB / ÖBB / TVB



The screenshot shows the DB website's navigation bar with 'Tickets & Angebote', 'Info & Services', and 'Geschäftskunden'. Below the navigation is a large banner image of a high-speed train in a snowy mountain landscape. The banner includes the 'WinterRail' logo and the slogan 'Dein Winter. Dein Sport.'. Below the banner, there is a breadcrumb trail: 'Startseite > Tickets & Angebote > Internationale Fahrten > Winterziele in Europa'. The main heading reads 'WinterRail - Dein Winterurlaub mit der Bahn.' followed by the text: 'Klimafreundlich in den Winter und vor Ort ohne Auto mobil: Viele der schönsten Wintersportdestinationen Europas mit guter Bahnanbindung findest du hier auf einen Klick. Lass dich inspirieren.'


<https://www.bahn.de/angebot/international/winterrail>



The advertisement features a scenic view of a lake and mountains. The ÖBB logo is in the top right corner. A red banner on the right side contains the price 'ab € 24,90*' and the route 'Wien – Zell am See'. Below this, it says 'Sparschiene Österreich'. The main text reads 'Mehr Sommer passt in keinen Urlaub!' and 'MIT DEN ÖBB KLIMAFREUNDLICH UND DIREKT VON WIEN IN DEN PINZGAU'. At the bottom right, it says 'Information und Buchung: oebb.at'.

<https://www.oebb.at/de/regionale-angebote/salzburg/zell-am-see-kaprun>


Einfach raus Ticket



ÖBB

**Einfach raus -
egal wohin.**

WOCHENENDE - SPASS -
ACTION - BAHNFAHREN

ab € **36,-**
Für 2 
Personen

Einfach-Raus-
Ticket

Alle Infos und Buchungen auf [oebb.at](https://www.oebb.at)

Das Geniale an diesem Angebot

- ✓ Gruppenticket für 2 - 5 Personen, der Preis wird nach der Anzahl der Personen berechnet (vom Alter unabhängig)
- ✓ Gilt in Österreich in den Zügen des Nah- und Regionalverkehrs der ÖBB und der Raaberbahn (R, CJX, und REX-Züge bzw. S-Bahn). Gilt nicht für Fahrten mit Ein- und Ausstieg innerhalb des Verkehrsverbundes Vorarlberg.
- ✓ Gültig am gewählten Tag: Samstag, Sonn- und Feiertag ganztägig bis 03:00 Uhr des Folgetages, Montag bis Freitag, 09:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages
- ✓ Allen, die Lust haben Ihr Bike auch mitzunehmen, bietet das Einfach-Raus-Radticket ebenfalls eine interessante Lösung

Preisübersicht

Preisübersicht Einfach-Raus-Ticket

Reisende	Einfach-Raus-Ticket	Einfach-Raus-Radticket
2 Personen	€ 36,-	€ 45,-
3 Personen	€ 40,-	€ 49,-
4 Personen	€ 44,-	€ 53,-
5 Personen	€ 48,-	€ 57,-

So kommen Sie zu Ihrem Einfach-Raus-Ticket

- an den ÖBB Ticketschaltern
- an den ÖBB Ticketautomaten
- über das ÖBB Kund:innenservice 05-1717
- [direkt online buchen](#)
- in der ÖBB App am Smartphone (kostenlos erhältlich für Android & iPhone)
- Bahnhof in der City

ÖBB Plus Ticket



ÖBB

GANZJAHRESANGEBOTE 2023

Kombinieren und profitieren

Jetzt Ihr ÖBB Ticket* um einen Museumsbeitrag, eine Berg- oder Seilfahrt u.zm. erweitern und dabei sparen.

Das große Plus zu Ihrem ÖBB Ticket.

Alle Infos auf oebb.at

* ÖBB Plus-Angebote kombinierbar mit ÖBB Einzelkarten (Standard, Sparcheck, Kontant, Gleispreis), Verkehrsverbund-Einzeltickets und Einfach-Rax-Ticket. Einzelfahrt am ÖBB Ticketschalter und online unter tickets.oebb.at oder mobile über die ÖBB App.

26 Wander- und Ausflugsparadies Raxalpe

Zielbahnhof: Payerbach-Reichenau
„Endlich Natur“. Die Rax-Seilbahn, die erste Seilschwebbahn Österreichs, bringt dich in nur 8 Minuten auf 1.546 m Seehöhe und überwindet damit einen Höhenunterschied von 1.017 m.

ÖBB Plus: Berg- und Talfahrt mit der Rax-Seilbahn + Transfer mit öffentlicher Buslinie vom Bhf. zur Talstation und zurück, für Erwachsene um € 35,80 (statt € 38,90), Preis gültig 1.1.–31.12.23
Alle Infos auf: oebb.at + www.raxalpe.com



© Raxalpe

42 Kitzsteinhorn – TOP OF SALZBURG

Zielbahnhof: Zell/See
Die Gipfelstation des Kitzsteinhorns ist der höchste Punkt im Salzburger Land, der auch ohne alpinistischen Können ganzjährig mit Seilbahnen erreichbar ist. Ganz oben auf 3.029 m bietet die hochalpine Erlebniswelt „Gipfelwelt 3000“ ein einzigartiges Gesamterlebnis für alle Sinne.

ÖBB Plus: Top of Salzburg Ticket (inkl. Berg- und Talfahrt + Zutritt in die Gipfelwelt 3000), inkl. Regionalbus nach Kaprun Kitzsteinhorn/ Gletscherbahn Gipfelwelt 3000 und zurück für Erwachsene um € 57,50 (statt € 62,70), Preis gültig 1.1.–10.4. und um € 59,30 (statt € 64,70), Preis gültig 11.4.–31.12.23
Alle Infos auf: oebb.at + www.kitzsteinhorn.at



© Kitzsteinhorn - Erlebniswelt 3000

Handlungsfelder An- und Abreise

- Parkplatz: Wo ein Angebot, da auch eine Nachfrage!
 - Parkgebühren als Anreiz für öffentliche Anreise
 - Errichtung und Erhaltung von Parkflächen ist auch ein Kostenfaktor
 - Gewonnene Freiflächen nutzen und Qualitäten für Gäste/Einheimische schaffen

Anreiz für die Öffentliche Anreise

- Ehrwalder Almbahn

PARKEN

- ⚡ An der Talstation der Ehrwalder Almbahn stehen **Tagesparkplätze** für Busse und PKW für unsere Seilbahngäste zur Verfügung. PKW € 5,00 / Tag. Alle weiteren Tarife und Infos finden Sie in der [Parkplatzordnung!](#)
- ⚡ Für Wohnwagen und Wohnmobile gibt es in Ehrwald 2 Campingplätze.
- ⚡ **Ladestation** für Elektroautos (kostenpflichtig). Details [hier!](#) **ACHTUNG! Ladestation im Sommer 2023 aufgrund einer Baustelle nicht vorhanden!**

Handlungsfeld An- und Abreise

Veranstaltungsmobilität

- Hohes Einsparungspotential in der An- und Abreise der Veranstaltungsgäste → in kurzem Zeitraum relative hohes Verkehrsaufkommen
- Klimafreundliche und vor allem SICHERE Heimreise

SKI Weltcup Hinterstoder 2020

Veranstaltungsmobilität

- Hinterstoder
- Teilnehmende: ca. 40.000
- In Kooperation mit OÖ Verkehrsverbund: Ausweitung der Kapazitäten Pyhrnbahn, S-Bahnverlängerung bis Bhf. Steyerling, Sonderhalte mehrerer Züge am Bhf. Steyerling
- Taktverdichtung Regionalbusse + Einführung Sonderfahrplan
- Einführung Bahnhofsshuttle, Weltcup Nightline + Weltcup Taxi
- Web: <https://www.urlaubsregion-pyhrn-priel.at/weltcup-hinterstoder/tickets-und-anreise/anreise-und-parkplaetze.html>

**AUDI FIS Ski Weltcup
Hinterstoder 2020**



Handlungsfeld:

Mobilität vor Ort

Mobilität vor Ort

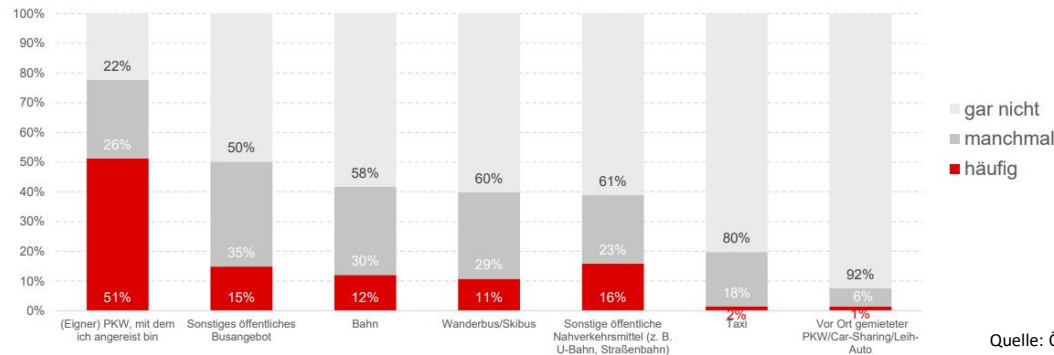
Österreich Werbung

Sommerurlauber in Österreich – Customer Journey 8 von 10 Urlaubern sind vor Ort mit eigenem PKW mobil



Wie sind die Gäste vor Ort in der Region unterwegs?

Sommer 2022 [Frage wurde 2019 nicht gestellt]



Vor Ort in der Region bewegen sich die meisten Gäste mit dem eigenen Auto (77%) oder mit öffentlichen Bus (50%) fort. (T-Mona 2022)

Quelle: ÖW; T-Mona Sommerurlaube 2022

Handlungsfelder Mobilität vor Ort

- **Aktive Mobilität** stärker in den Fokus rücken!
- Fahrrad-Boom nutzen (Radverleih, Fahrradabstellanlagen, E-Ladepunkte, etc.)
- Bedarfsorientierte Verkehrssysteme (Bahnhof/Hotel – Lifteinstieg)
 - Sammeltaxi
 - Wander- / Ski- / Bikebus
 - Gästekarte
 - Liftkarte = Fahrkarte
- Echtzeitanzeigen bei der Talstation

Nockmobil

Letzte Meile Lösung – Vor Ort Mobilität

- Nockberge Region, Kärnten
- Kooperation mit lokalen Taxiunternehmen, Kärnten Werbung
- Anrufsammeltaxi
- Buchung per Telefon, App oder direkt über die Website
- Abholung innerhalb 60 Minuten garantiert
- Web: <https://www.nockmobil.at/>



© Kärnten Werbung



© Kärnten Werbung

Wander- und Bikebus Schladming-Reiteralm

- In den Österreichischen Sommerferien 4x täglich
- Von Schladming, über das Rohrmoos - Talstation Gipfelbahn Hochwurzen und das Preuneggtal zur 8er Gondelbahn auf die Reiteralm und wieder zurück.
- Extra Haltestellen für die Radverladung



BUS SOMMER 2022

BIKE- & WANDERBUS SCHLADMING

von Schladming über Rohrmoos zur Reiteralm (Preunegg Jet) & retour

Kostenlos mit der Sommercard! von 1. Juli bis 11. September 2022 TÄGLICH

SCHLADMING > REITERALM PREUNEGG JET					REITERALM PREUNEGG JET > SCHLADMING				
Station	Ab	An	Ab	An	Station	Ab	An	Ab	An
Schlading-Planet-Planal	08:30	10:20	13:25	16:00	Reiteralm Preunegg Jet	09:05	10:00	14:10	16:40
Schlading-Talhausplatz	08:32	10:22	13:27	16:02	Strickbrücke	09:18	10:13	14:18	16:48
Schlading-Landsplatz	08:37	10:27	13:32	16:07	Zaner	09:20	10:15	14:20	16:50
Götschhof/Alpine Club	08:38	10:29	13:34	16:09	Pönlner	09:22	10:17	14:22	16:52
Schutzhof	08:40	10:30	13:35	16:10	Alpenhof	09:23	10:18	14:23	16:53
Rohrmoos Dorf (Doblerwehleh)	08:42	10:32	13:37	16:12	Abwegung Preuneggtal	09:24	10:19	14:24	16:54
Rohrmoos-Zentrum (Erlebniswelt)	08:43	10:33	13:38	16:13	Prinpa/Lans-Ströbl-Weg	09:25	10:20	14:25	16:55
Schwagerhof	08:44	10:34	13:39	16:14	Tal, Gipfelbahn Hochwurzen	09:30	10:15	14:30	17:00
Alpenweg	08:45	10:35	13:40	16:15	Alpenweg	09:33	10:18	14:33	17:03
Tal, Gipfelbahn Hochwurzen	08:50	10:40	13:45	16:20	Schwagerhof	09:34	10:19	14:34	17:04
Prinpa/Lans-Ströbl-Weg	08:51	10:41	13:46	16:21	Rohrmoos-Zentrum (Erlebniswelt)	09:35	10:20	14:35	17:05
Abwegung Preuneggtal	08:51	10:41	13:47	16:21	Reiteralm Dorf (Doblerwehleh)	09:36	10:21	14:36	17:06
Alpenhof	08:53	10:43	13:48	16:23	Schutzhof	09:38	10:23	14:38	17:08
Pönlner	08:54	10:44	13:49	16:24	Götschhof/Alpine Club	09:39	10:24	14:39	17:09
Zaner	08:54	10:44	13:51	16:25	Schlading-Landsplatz	09:41	10:26	14:41	17:11
Strickbrücke	08:58	10:48	13:53	16:28	Schlading-Planet-Planal	AN 09:48	10:33	14:48	17:18
Reiteralm Preunegg Jet	AN 09:00	10:00	13:05	16:30					

 = Zustieg mit Bike

 = Zustieg mit Bike

ZURÜCK ZUR NATUR!

SCHLADMING DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.

www.reiteralm.at

E-Bike Ladestation

- Dachstein Krippenstein Seilbahn
 - 4x 220V-Steckdosen
 - **eigenes Ladegerät** ist mitzubringen



© Dachstein Krippenstein

Echtzeitanzeige

- Offene Pisten
- Offene Lifte
- Offene Wanderwege
- Busverbindungen
- Bahnverbindungen

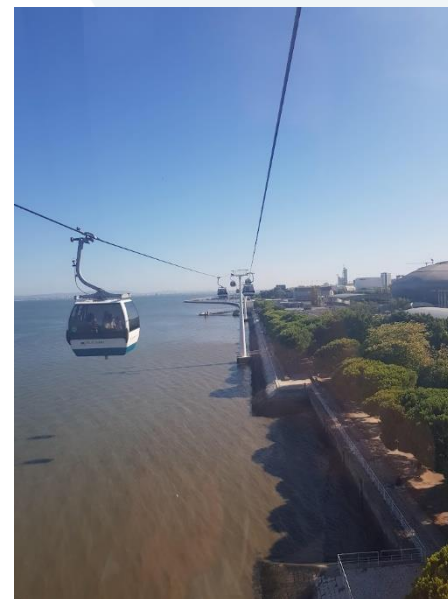
Seilbahn als Mobilität vor Ort



© komobile

Innsbruck Nordkettenbahn

Seilbahn Lissabon



© komobile

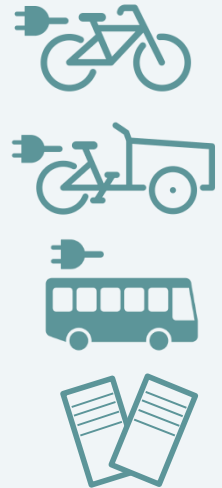


Handlungsfeld:

Eigener Betrieb

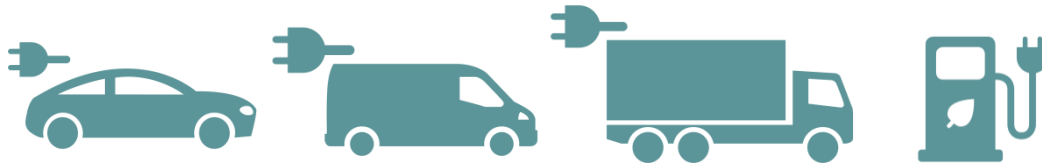
Handlungsfeld: Betriebliches Mobilitätsmanagement

- Forcierung der aktiven Mobilität der Mitarbeiter:innen (betriebliche (E-)Fahrräder, Transporträder, Falträder, betriebliche Radverleihsysteme, JobRad-Modelle)
- Zurverfügungstellung von Infrastruktur: Radabstellanlagen, E-Lademöglichkeiten, Duschen, Umkleidemöglichkeiten, etc.
- Umsetzung von Jobtickets/Schnuppertickets
- Maßnahmen für betriebliches E-Car- und (E-)Bike-Sharing sowie betriebliches Parkraummanagement



Handlungsfeld: Betriebliches Mobilitätsmanagement

- umweltfreundlichen Abwicklung von Dienstfahrten und Werksverkehren
- Umsetzung bewusstseinsbildender Maßnahmen zur Förderung der klimafreundlichen und gesundheitsfördernden Mobilität der Mitarbeiter:innen
- Forcierung Fuhrparkumstellungen auf emissionsfreie Elektromobilität



Why don't we use the trains more often?

Kommunikation nachhaltiger Mobilität im Tourismus

Information & Inspiration



Anreise | Parkplätze

Unterkünfte | Packages

Skibus & Zug

Wintersport-Kombitickets ÖBB
Von Rosenheim nach Kitzbühel

<https://www.kitzski.at/>



© Michael Vitzthum

Übernachtungsgäste



© TVB Tannheimer Tal_Ehn Wolfgang

Winter

Einheimische & Tagesgäste

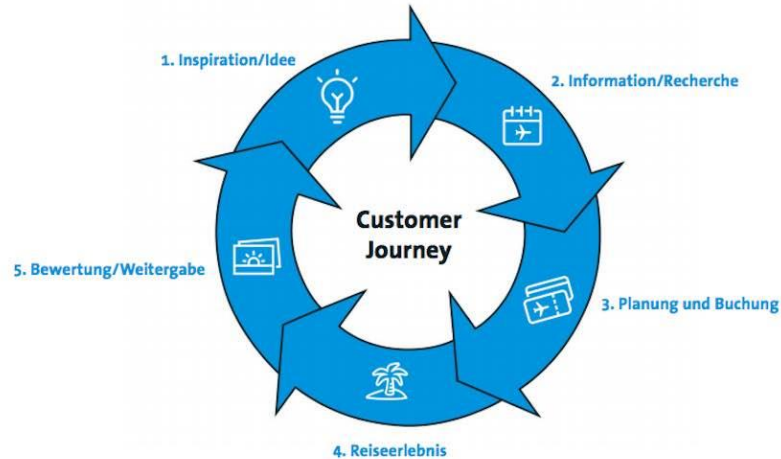


© TVB TVB Tannheimer Tal Achim Meurer

Sommer

Wie kann das bestehende Angebot (noch) besser kommuniziert werden?

Customer Journey im Tourismus



Informationen auf der Webseite

- Eigene Rubrik zur öffentlichen Anreise, Reihung als erstes!
- Name der nächsten Haltestelle (Bahn/Bus)
- Entfernungsangabe
- Information zum Fahrplan,
z.B. Widgets ÖBB oder Verkehrsverbünde
- Inkludierte Mobilität: Gästekarte (Übernachtungsgäste),
Skibus, Kombitickets,...



DB BAHN **ÖBB** **SBB CFF FFS**

Entspannt anreisen

Anreise aus

Deutschland Österreich Schweiz

von:

nach:

Datum:

Zeit:

Abfahrt Ankunft

Suchen

Argumente & Hilfsmittel

- Komfort
- Zeit – Anreise oft schneller als mit PKW
- Urlaub/Freizeit beginnt schon daheim
- Fotomaterial der LTOs, ÖBB,
Verkehrsverbände, ÖBB, DB, SBB,...



© Tirol Werbung

Gepäck

- Schleppen von Gepäck (v.a. auch bei Umstiegen) vermeiden
- Verleihmöglichkeiten von Sportgeräten: Schi, Schneeschuhe, Fahrräder,
- Depots
- Umkleiden
- Verpflegung/Einkaufsmöglichkeiten
- Letzte Meile: ev. auch Verleih/Carsharing/Mitfahrgelegenheiten

Informationen vor Ort

- Dynamische Fahrgastanzeige (geht auch günstig über Bildschirm)
- Angenehmer Wartebereich
- Info auf dem Eintrittsticket
- Info am Parkplatz
- Mitarbeiter informieren/sensibilisieren



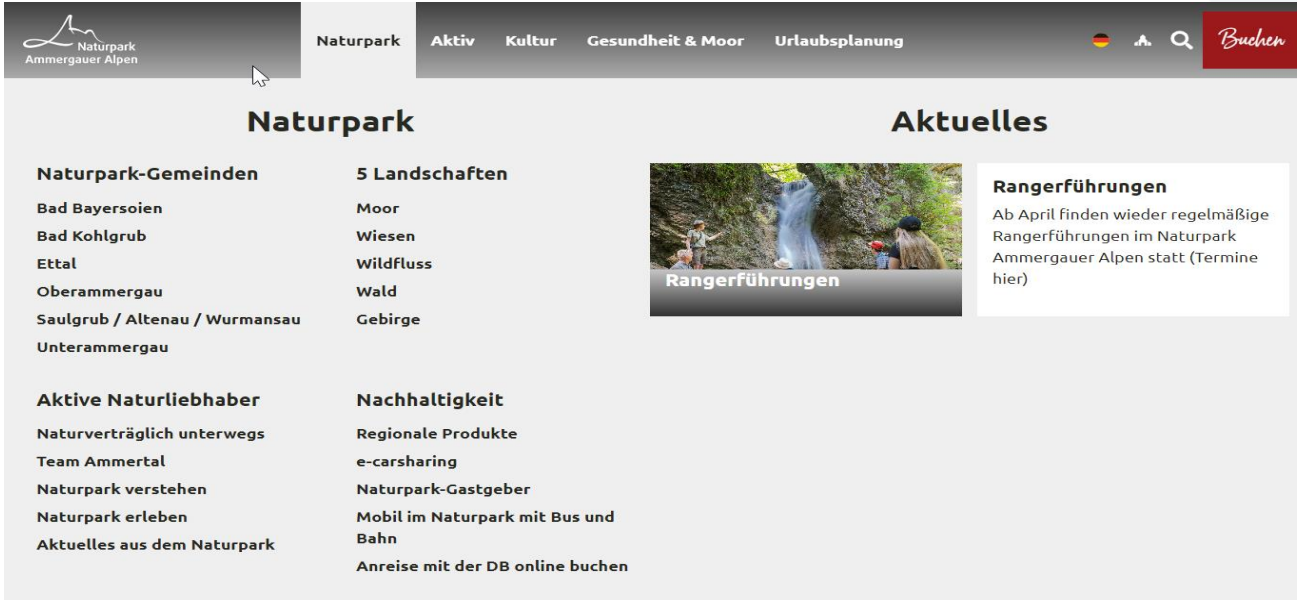
Botschafter:innen



© TVB Tannheimer Tal_Meurer Achim_Tannheim

- Schulungen/Workshops für die Mitarbeiter:innen
- Wer zählt noch zu den Botschafter:innen:
Wanderführer:in, Bergführer:in,
Skilehrer:in, Mitarbeiter:in
Skiverleih, Kellner:in,.....

Innensicht und Außensicht – wo und wonach suchen Gäste?



The screenshot shows the website's navigation bar with the logo 'Naturpark Ammergauer Alpen' on the left and menu items 'Naturpark', 'Aktiv', 'Kultur', 'Gesundheit & Moor', and 'Urlaubsplanung' in the center. On the right, there are icons for German, accessibility, search, and a red 'Buchen' button. The main content area is divided into two columns: 'Naturpark' and 'Aktuelles'. The 'Naturpark' column lists 'Naturpark-Gemeinden' (Bad Bayersoien, Bad Kohlgrub, Ettal, Oberammergau, Saulgrub / Altenau / Wurmansau, Unterammergau) and 'Aktive Naturliebhaber' (Naturverträglich unterwegs, Team Ammertal, Naturpark verstehen, Naturpark erleben, Aktuelles aus dem Naturpark). The 'Aktuelles' column features a 'Rangerführungen' section with a photo of a waterfall and a person, and text stating that regular ranger guides are available from April in the Ammergauer Alpen. Other sections include '5 Landschaften' (Moor, Wiesen, Wildfluss, Wald, Gebirge) and 'Nachhaltigkeit' (Regionale Produkte, e-carsharing, Naturpark-Gastgeber, Mobil im Naturpark mit Bus und Bahn, Anreise mit der DB online buchen).

Naturpark

Naturpark-Gemeinden

- Bad Bayersoien
- Bad Kohlgrub
- Ettal
- Oberammergau
- Saulgrub / Altenau / Wurmansau
- Unterammergau

Aktive Naturliebhaber

- Naturverträglich unterwegs
- Team Ammertal
- Naturpark verstehen
- Naturpark erleben
- Aktuelles aus dem Naturpark

5 Landschaften

- Moor
- Wiesen
- Wildfluss
- Wald
- Gebirge

Nachhaltigkeit

- Regionale Produkte
- e-carsharing
- Naturpark-Gastgeber
- Mobil im Naturpark mit Bus und Bahn
- Anreise mit der DB online buchen

Aktuelles

Rangerführungen

Ab April finden wieder regelmäßige Rangerführungen im Naturpark Ammergauer Alpen statt (Termine hier)

www.ammergauer-alpen.de

Die Sache mit der Nachhaltigkeit

Einstellung vs Verhalten - ATTITUDE BEHAVIOUR GAP

- Trotz Vorsätzen handeln Menschen dann doch wieder „im alten/bequemen...“
Schema – warum?
 - Routine – spart Zeit und Nerven
 - Unübersichtlichkeit der Angebote (inkl. Siegel)
 - Kein zufriedenstellendes Angebot gefunden
 - Preis“vorurteil“?

Rationale Nutzen emotional vermitteln

Wer Behaviour Change im Verkehr erreichen will, sollte immer auch den Nutzen kommunizieren, den eine Verkehrsalternative bietet.

Schneller, bequemer, günstiger, gesünder...

Nutzenorientierte Argumente sind rational. Vermitteln lassen sie sich aber am besten durch emotionale Ansprache und in eine gute Geschichte verpackt.

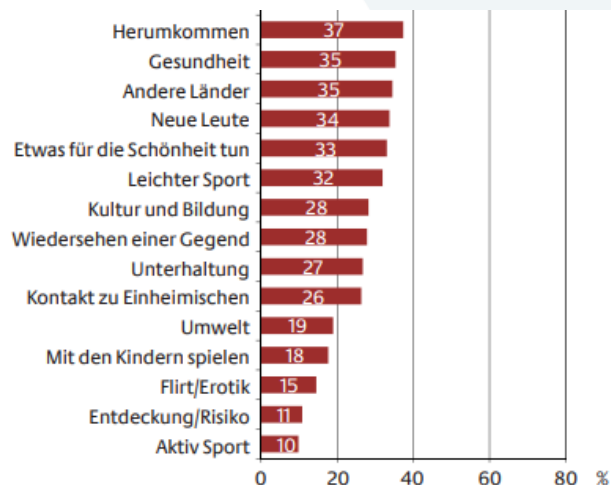
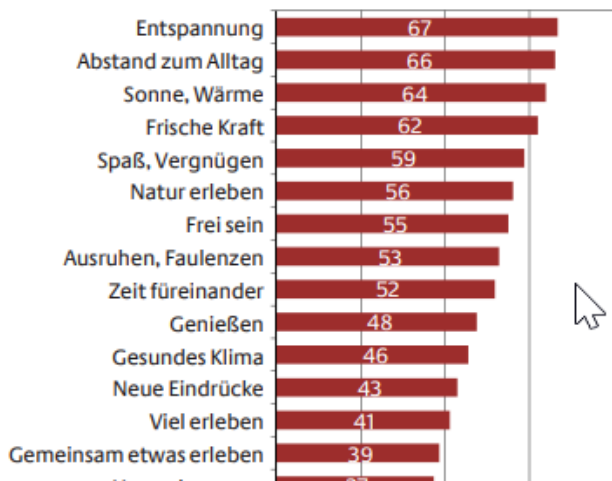
Nachhaltige Mobilität als Mehrwert

- Raus aus der „Jutesackerl-Ecke“ rein in die Fülle:
was gewinnt man Alles, wenn man nachhaltig reist?
Geschichten erzählen!



URLAUBSMOTIV IN DEN VORDERGRUND STELLEN

Abb. 61: Allgemeine Urlaubsmotive der Deutschen



Basis: Deutsche Wohnbevölkerung 14+ Jahre
Quelle: RA 2011 face-to-face (eigene Darstellung)

Gästebedürfnisse kennen(lernen)

- Fragen Sie Ihre Gäste, welche Bedürfnisse sie haben
- Persönliche Beratung ist wichtig!!! Vorschläge, die gut funktionieren. Positive Überraschungen...



Beispiele, die gut funktionieren

Mit der Bergbahn ins Kinderparadies Ochsenlacke

An der Ochsenlacke bei der Mooseralm im Wandergebiet der Bergbahnen Skizentrum St. Jakob im Defereggental gibt es ein neues Ausflugsziel für die ganze Familie: die neue Spiel- und Ausflugsarena auf 2350 Meter Seehöhe.

Hier findest du die Hüter der Bergwasserschätze, fünf überdimensionale Spielgeräte und eine große Aussichtsplattform direkt am Grat zum kleinen Leppleskofel. Sie stellt die Arche dar, in der die Hüter der Bergwasserschätze an der Ochsenlacke gestrandet sind. Die Aussichtsplattform bietet einen spektakulären Ausblick in die Deferegger Bergwelt und mit einem Blick auf zahlreiche Dreitausender!

Die Talstation der Bergbahn St. Jakob ist nur wenige Minuten von der Bushaltestelle St. Jakob i.D. Lackbrücke (Bus 953) entfernt. Von dort geht es hinauf zur Ochsenlacke.



NACHHALTIGE MOBILITÄT – Raus aus der Info“ecke“, rein in die Kommunikationsstrategie



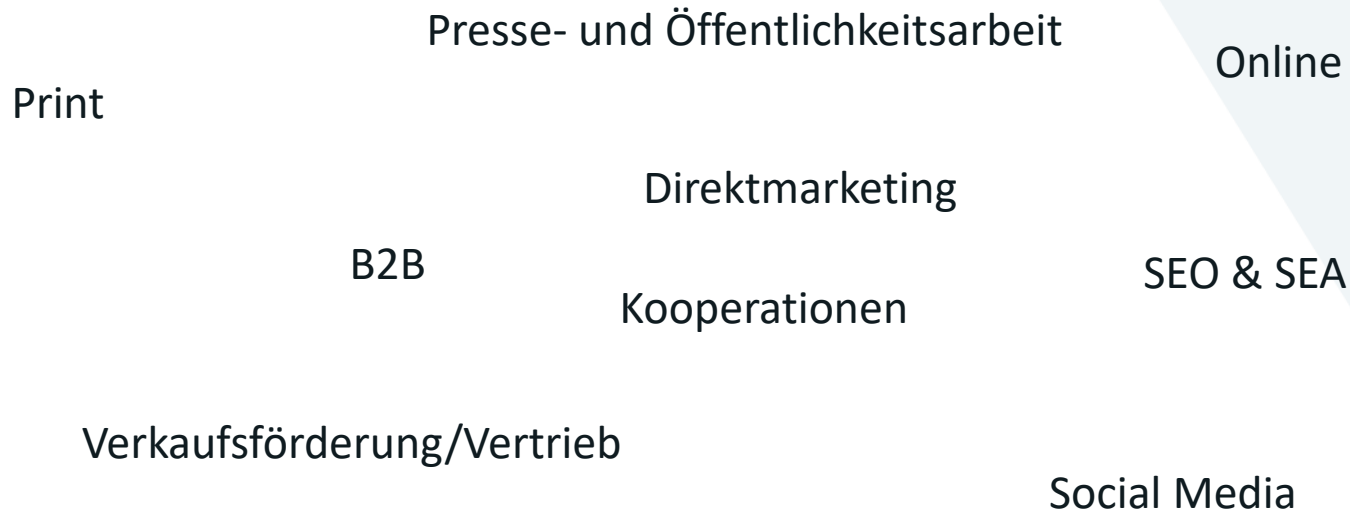
© Miguel Fernandez Lappan

- Wer ist meine Zielgruppe - wer ist bereits offen für das Thema „Nachhaltige Mobilität“?
- Querschnitt durch alle Bevölkerungsschichten, Alters- & Interessensgruppen
- Von „Hard Core“ Bahnnutzer:innen bis zu experimentierfreudigen Urlauber:innen

Ziel meiner Kommunikationsmaßnahmen

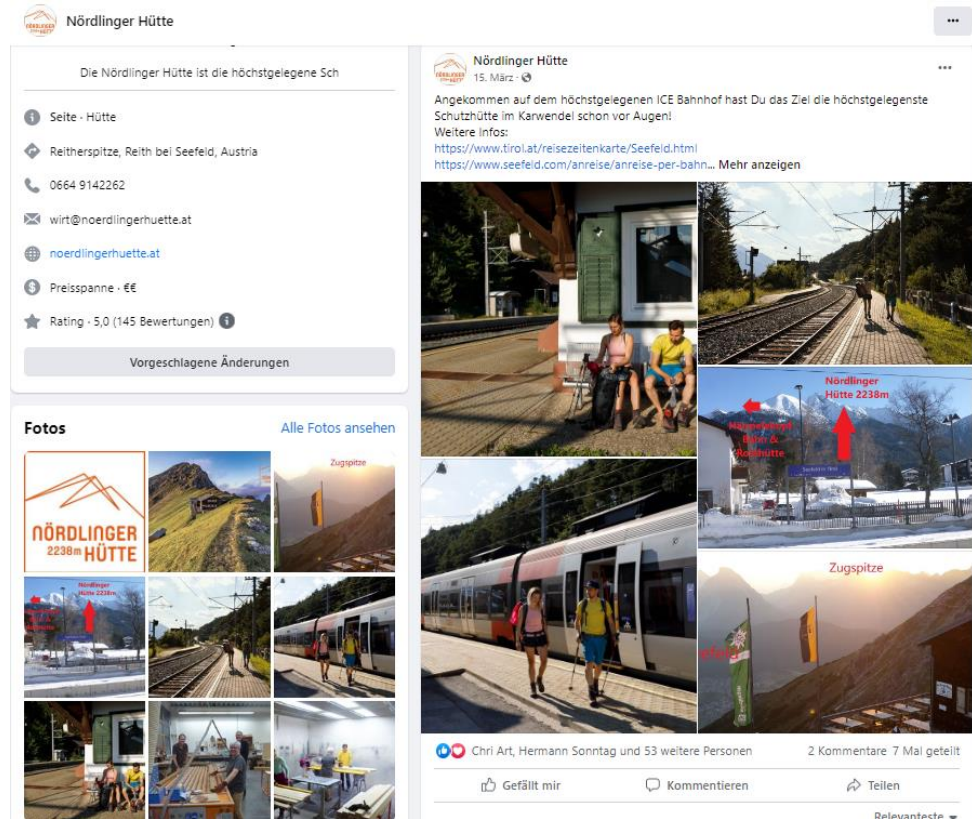
- Was möchte ich erreichen? Was ist das Ziel meiner Kommunikationsmaßnahmen?
 - Information
 - Nutzerverhalten ändern
 - Angebot verkaufen, Umsatz/Auslastung steigern
 - Neue Gäste ansprechen
 - Image aufbauen/ändern
 - Produktentwicklung

MARKETINGMIX



STAMMGÄSTE

- Newsletter
- Mailings
- Social Media
 - Fotos
 - Mitarbeiter:innen einbinden




The image shows a Facebook page for 'Nördlinger Hütte' and a grid of photos. The Facebook page includes the following information:

- Page Name:** Nördlinger Hütte
- Location:** Die Nördlinger Hütte ist die höchstgelegene Schutzhütte im Karwendel schon vor Augen!
- Page Info:** Seite · Hütte, Reitherspitze, Reith bei Seefeld, Austria, 0664 9142262, wirt@noerdlingerhuetten.at, noerdlingerhuetten.at, Preisspanne · €€, Rating · 5,0 (145 Bewertungen)
- Post:** Nördlinger Hütte, 15. März ·
Angekommen auf dem höchstgelegenen ICE Bahnhof hast Du das Ziel die höchstgelegenste Schutzhütte im Karwendel schon vor Augen!
Weitere Infos:
<https://www.tirol.at/reisezeitenkarte/Seefeld.html>
<https://www.seefeld.com/anreise/anreise-per-bahn...> Mehr anzeigen
- Photos:** A grid of 12 photos showing the station, the train, and the surrounding landscape. One photo has a red arrow pointing to the 'Nördlinger Hütte 2238m' sign.

St. Anton am Arlberg
1. März um 10:08 · 🌐

Nachhaltig anreisen im POW Mobilitätsmonat – mit dem Kombiticket direkt auf die Piste!
👉 <https://kombitickets.railtours.at/.../stanton-stchrisoph...>

#protectourwinters #bestofthealps #stantonamarlberg #nachhaltigleben



92 Gefällt mir · 4 Kommentare · 13 Mal geteilt

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Kommentieren ...


It has to be the most civilised way to arrive in a premier ski resort. And right to the centre of the village too!

Gefällt mir · Antworten · 3 Wo.

St. Anton am Arlberg
31. Januar · 🌐

👉 Neue ICE-Direktverbindung von Hamburg nach St. Anton am Arlberg
👉 <https://www.stantonamarlberg.com/.../auf-schienen-ins...>

D... Mehr anzeigen



2.896 Gefällt mir · 254 Kommentare · 169 Mal geteilt

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Kommentieren ...

Gerard Down
No more waiting in Innsbruck for the train to St Anton then ? I enjoy an hour or two walking around Innsbruck so waiting was not hard !

Gefällt mir · Antworten · 8 Wo.



Klimaticket Ausflugsideen

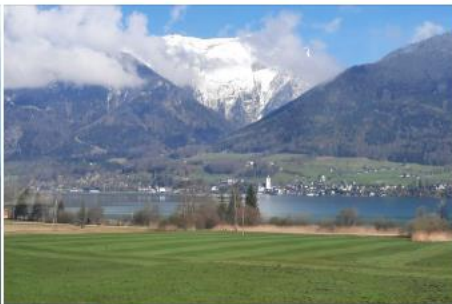
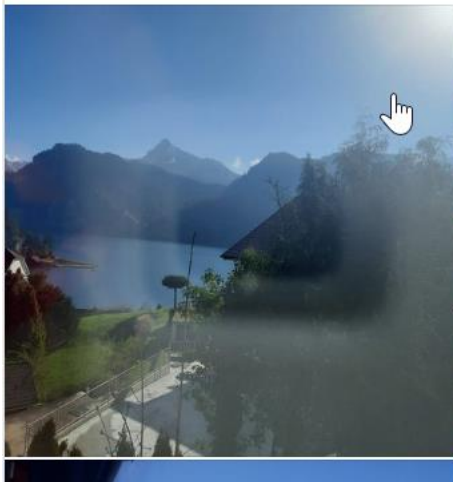


6 Tage · 🌐

Wir lieben Rundfahrten:

Von Gmunden mit dem Zug nach Bad Ischl. Weiter mit dem Bus nach Salzburg, vorbei am Wolfgangsee, mit tollem Blick auf den Schafberg und am Fuschlsee.

Stadtbummel durch Salzburg, Einkehr im Sternbräu, dann noch mit dem Aufzug auf den Mönchsberg. Wer oben das Lokal besucht, bekommt einen Gutschein für die Talfahrt mit dem Lift. Zurück mit dem Zug nach Attnang und nach Gmunden.



Bahn zum Berg ALPIN | Öffi-Touren in Bayern, Salzburg, Tirol & Vorarlberg

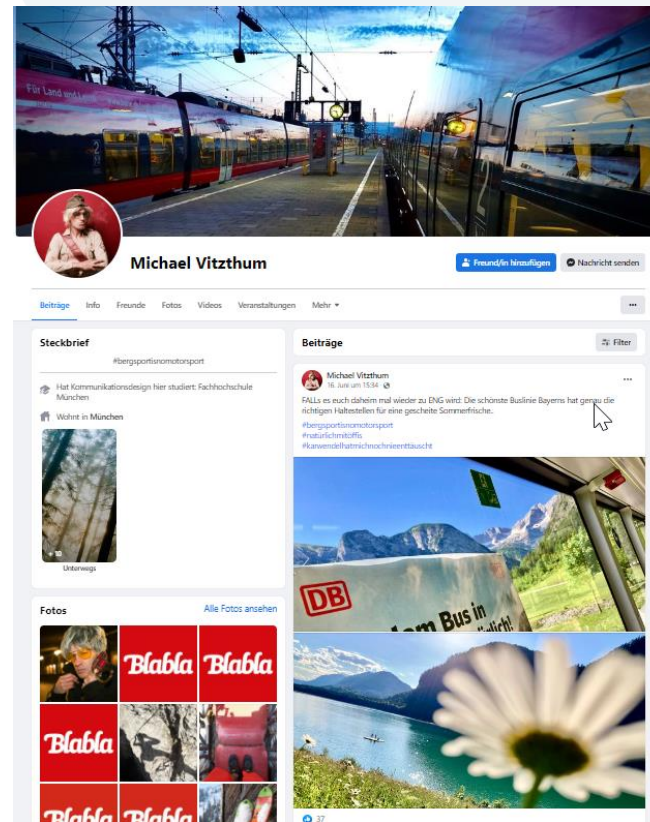
Dieser [#Buchtipp](#) von unserem Chiemgauer Tourenreporter Nikolaus Vogl passt hervorragend zum neuen [#Deutschlandticket](#) finden wir [#bahnzumberg](#) 😊



Blogs & Influencer:innen Reisejournalist:innen



<https://www.facebook.com/michael.vitzthum>



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

bewussterleben

bewussterleben

ne Rubriken

Dein Mindstyle-
Magazin

bewusster leben® ist seit 2003 richtungweisend und eines der erfolgreichsten Mindstyle-Magazine auf dem deutschsprachigen Printmarkt. **bewusster leben** möchte begeistern, motivieren und Anstöße für ein bewusstes, erfülltes und nachhaltiges Leben geben.



BEWUSSTER REISEN

Wie wollen wir reisen? Diese Frage wird immer wichtiger. Soll der Urlaub gelingen, sollte er im Einklang mit unseren Werten stehen. Besonders die Reisebranche befindet sich im Umbruch und immer mehr Reiseanbieter und Reisende setzen auf bewusste, ökologische und nachhaltige Reisekonzepte. In unserer Rubrik „bewusster reisen“ stellen wir die schönsten Reiseziele, nachhaltigsten Destinationen und besten Reiseerlebnisse vor. Wir machen Lust aufs Reisen!

BEWUSSTER ESSEN

Essen ist ein sinnlicher Genuss und soll Spaß machen! Doch bewusste Ernährung wird immer wichtiger und Schlagworte wie regional, saisonal, pflanzlich, nachhaltig und fair produziert immer bedeutsamer. In unserer Rubrik bewusster essen stellen wir neue Ernährungstrends, die schmackhaftesten Rezepte und Neuheiten auf dem Foodmarkt vor.

GESUND BLEIBEN

Was ist wichtig? Die meisten Menschen antworten auf diese Frage mit „Gesundheit“. Das Gute: Gesundheit ist kein Glückstreffer des Schicksals. Man kann selbst einiges dafür tun, um lange gesund und fit zu bleiben. Wir möchten informieren, motivieren, anregen, nachfragen und Anstöße geben, selbst in Sachen Gesundheit aktiv zu werden. In unserer Rubrik stellen wir neue und altbewährte Therapien, alternative und natürliche Heilmittel und sinnvolle Vorsorgemaßnahmen vor.

Kooperationen - Seilbahn als Teil der Mobilität vor Ort begreifen

- „Während Corona haben wir entdeckt, wie schön es bei uns vor der Haustüre ist“
- Tipps für aktive Mobilitätsangebote, Rundwanderungen, z.B. in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Leute wollen aktiv sein (mehr wandern, mehr radfahren)
- Erhöht die Vor-Ort-Mobilität der Region
- Seilbahn als wichtiger Teil des Mobilitätsangebotes

klimaaktiv mobil...

- langjährige erfolgreiche und international ausgezeichnete Klimaschutzinitiative und Förderprogramm des BMK zu klimafreundlicher Mobilität
- Multi-level Governance Instrument, integrativer Zugang für Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilbevölkerung
- Strategische Kooperationen mit WKÖ, Städtebund, Gemeindebund, Bundesländern, großen Unternehmen u.v.a.
- Impulsgeber für nachhaltige Mobilität mit tausenden Umsetzungspartnern



klimaaktiv mobil Säulen

- Unterstützung von Projektideen für klimaschonende Mobilität basierend auf fünf Säulen
 - Beratung
 - Förderung
 - Bewusstseinsbildung
 - Aus- und Weiterbildung
 - Auszeichnung



Beratungsprogramme

Kostenlose Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Fördereinreichung von Klimaschutzmaßnahmen für klimafreundliche Mobilität.



Förderprogramme

Förderungen für Unternehmen, Städte, Gemeinden und Verbände bei Fuhrparkumstellungen, E-Mobilität, Radverkehr und Mobilitätsmanagement.



Bewusstseinsbildungsprogramme

Informationen zu den Vorteilen klimafreundlicher Mobilität: Radfahren, Öffentlicher Verkehr, Spritspar-Trainings sowie alternative Fahrzeuge und Antriebe.



Aus- und Weiterbildung

Weiterbildungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten: Jugend-mobil-Coach, SpritspartrainerInnen, klimaaktiv mobil Fahrschule, FahrradtechnikerIn u.v.m.



Auszeichnung

Auszeichnung für Betriebe, Gemeinden und Verbände zum klimaaktiv mobil Projektpartner durch den Umweltminister / die Umweltministerin.

klimaaktiv mobil Erfolgsbilanz 2022

Förderbarwert
€ 67,8 Mio.

(klimaaktiv mobil, KLI.EN, UFI, ELER)

Green jobs
geschaffen/gesichert
2.600

umweltrelevante
Investitionen ausgelöst
€ 291,9 Mio.

CO₂-Reduktion
850.000 t

(bez. auf techn. Nutzungsdauer)

klimaaktiv mobil
Kompetenzpartner,
(EcoDriving Trainer etc.)
insg. **2.989**

Teilnehmende seit 2007
28.700
(Projekt-, Programm-,
Kompetenzpartner)

Unterstützung durch das klimaaktiv mobil Programm

- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten
- Übermittlung von Informationsmaterialien
z.B. Handbuch Gehen, Factsheets, Leitfäden, Förderinfoblätter
- Abstimmung der Projektidee(n) mit der Förderabwicklungsstelle
Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)
- Erstellung des Mobilitätskonzeptes & Berechnung von Umwelteffekten
CO₂-, NO_x-, Partikel-Reduktion, Energieeinsparung und Verlagerung von PKW-km
- Aufbereitung von Fördereinreichunterlagen

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement

Hier geht's zum Leitfaden.

<https://www.klimafonds.gv.at/Leitfaden-Aktionsprogramm-klimaaktiv-mobil-2023.pdf>



Die Anschaffung von E-Fahrzeugen
(z.B. E-PKWs für Carsharing oder E-Kleinbusse
für einen Rufbus, Ladeinfrastruktur) ist über
die [E-Mobilitätsoffensive](#) möglich!

Mobilitätsmanagement – *was wird gefördert?*

- **Umweltfreundliche Personenmobilität**
Bike- und Carsharing-Modelle, bedarfsorientierte Verkehrssysteme, Mikro-ÖV (z.B. Ski- und Wanderbus, Bahnhofshuttel, Rufbus), Mobilitätszentralen, Jobräder, Veranstaltungsmobilität, Bewusstseinsbildung, etc.
- **Umweltfreundliche Gütermobilität**
- **Kosten im Zusammenhang mit Radinfrastruktur und entsprechende Begleitmaßnahmen**
Radwege, kombinierte Geh- und Radwege, Radbrücken, Fahrradstraßen, Radunterführungen, etc. und in Kombination dazu Radabstellanlagen, Informations- und Wegweisungssysteme, Bodenmarkierungen, Zählstellen, Bewusstseinsbildung, etc.
- **Ganzheitliches betriebliches Mobilitätsmanagement (NEU)**

Bewusstseinsbildung: Ausbildungs- und Schulungsprogramme, Veranstaltungen, Infokampagnen für Aktive Mobilität und klimafreundliche Mobilitätslösungen, zielgruppenorientiertes Marketing, etc.

Immaterielle Leistungen wie z.B.: Planungs- und Beratungsleistungen, Digitalisierungsarbeiten, Verkehrskonzepte, Studien, etc. können bis 10% der Investitions- und Betriebskosten gefördert werden.

Allgemeine Informationen zur Förderung

- Konzepteinreichungen: Antragstellung **VOR** Umsetzung / Bestellung / Beauftragung
z.B. Umsetzung von Sharing-Modellen, Bedarfsverkehre, Veranstaltungsmobilität, Radprojekte, Fußverkehrsprojekte, Regionale Radnetzausbauprogramme, Radschnellverbindungen
 - **Vorliegen eines Mobilitätskonzeptes inkl. Berechnung der Umwelt-/Gesundheitseffekte**
- Pauschalförderungen: Antragstellung **NACH** Umsetzung (z.B. Ankauf der Räder)
z.B. Überdachte Radabstellanlagen, Sanierung von bestehenden Radabstellanlagen, Ankauf von (E-)Rädern
- Antragsstellung **ausschließlich online** unter umweltfoerderung.at
- Förderung ist kombinierbar mit Landesförderungen
- **NETTO**-Kosten
- Eigenleistung für Gebietskörperschaften: 25 %
Ausnahmen: Radnetzausbauprogramme, Radschnellverbindungen mit je 15 %

Mobilitätsmanagement

Einreichung VOR Umsetzung



Mobilitätsmanagement – *wie hoch ist die Förderung?*

Umweltfreundliche Personenmobilität: z.B. Ski- oder Wanderbus

20 % der förderfähigen Kosten*	MAX	750 Euro pro eingesparter Tonne CO ₂
Zuschlagsmöglichkeiten		max. 10%
bei Kombination von mind. 2 Maßnahmen		+ 5%
bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen (mind. 1 Euro / EW im Projektgebiet)		+ 5%
bei Einbeziehung weiterer Akteur:innen		+ 5%

*Kosten für die Planung, Betrieb und Montage – immaterielle Leistungen bis max. 10% der Investitionskosten
(Betriebskosten für **mind.** 3 bis max. 5 Jahre)

Hinweis: die Förderung ist für alle Antragsteller:innen mit **max. 30%** begrenzt.

Mobilitätsmanagement – *wie hoch ist die Förderung?*

Umweltfreundliche Personenmobilität: z.B. **Veranstaltungsmobilität**

0,30 Euro pro Veranstaltungsgast	oder	0,50 Euro pro Veranstaltungsgast
bei Investition		bei Investition
		+
		bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen

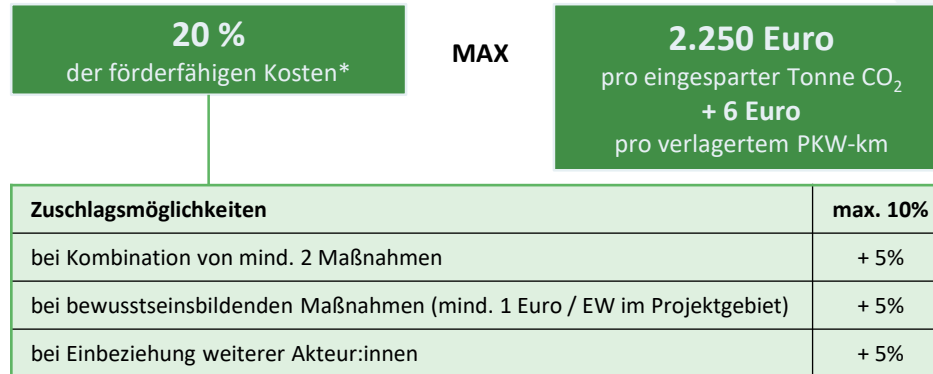
*Kosten für die Planung, Betrieb und Montage – immaterielle Leistungen bis max. 10% der Investitionskosten
(Betriebskosten für **mind.** 3 bis max. 5 Jahre)

Hinweis: die Förderung ist für alle Antragsteller:innen mit **max. 30%** begrenzt.

Mobilitätsmanagement – *wie hoch ist die Förderung?*

Kosten im Zusammenhang mit Radinfrastruktur und entsprechende Begleitmaßnahmen:

- **z.B. Touristischer Radweg**



*Kosten für Planung, Betrieb und Montage – immaterielle Leistungen bis max. 10% der Investitionskosten
(Betriebskosten für **mind.** 3 bis max. 5 Jahre)

Hinweis: die Förderung ist für alle Antragsteller:innen mit **max. 30%** begrenzt.

Stand März 2023:
Projekte werden mit rein
nationalen Mitteln gefördert

Mobilitätsmanagement – *Kofinanzierung durch die EU*

- bei Förderantragstellung beantragen Sie gleichzeitig auch Förderung aus ELER-Mitteln, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Maßnahme erreicht 5 von 10 Punkten der [Auswahlkriterien](#) (S. 123f)
 - Vorhaben wird im ländlichen Raum umgesetzt (< 30.000 Einwohner:innen)
 - Gesamtinvestition beträgt max. 5 Mio. Euro (netto)
- **Förderhöhe: 40% bei nicht-wettbewerbsrelevanten Projekten**

Zuschlagsmöglichkeiten	max. 10%
bei Kombination von mind. 2 Maßnahmen	+ 5%
bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen (mind. 1 Euro / EW im Projektgebiet)	+ 5%
bei Einbeziehung weiterer Akteur:innen	+ 5%

Hinweis: die Förderung ist für alle Antragsteller:innen mit **max. 50%** begrenzt.

14 Intervention 73-14 – Klimaaktiv Mobil

14.1 Maßnahme Klimafreundliche Mobilitätslösungen

14.1.1 Eckdaten zum Auswahlverfahren

Art des Auswahlverfahrens	Geblocktes Verfahren
Entscheidungsprozess	Verwaltungsprüfung
Bewilligende Stelle/n	Klima- und Energiefonds
Maximalpunktzahl	10
Mindestpunktschwelle	5

14.1.2 Auswahlkriterien einschließlich Punkteschema

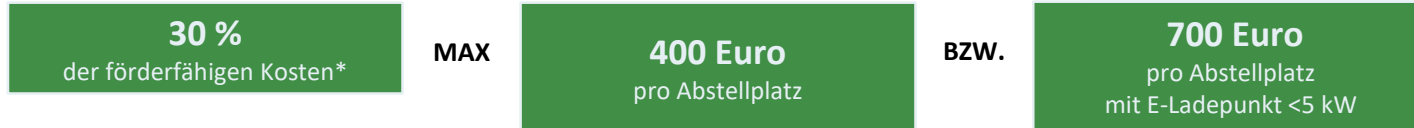
Nummer	Auswahlkriteriums/Parameter	Bewertung	Nachweis durch
0.1	Positiver Umweltbeitrag Reduktion Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr (t CO₂/a)	Maximal 4	
0.1.1	> 200 Tonnen/Jahr	4	Projektantrag und Berechnung anhand des „Beurteilungstools“
0.1.2	> 100 bis 200 Tonnen/Jahr	3	
0.1.3	> 50 bis 100 Tonnen/Jahr	2	
0.1.4	bis 50 Tonnen/Jahr	1	
0.2	Ökologische / Nachhaltige Aspekte	Maximal 4	
0.2.1	Verkehr vermeiden/verlagern	4	Projektantrag
0.2.2	Verkehr verbessern	2	
0.3	Positiver Gesundheitseffekt	Maximal 2	
0.3.1	Maßnahmen zur Forcierung der aktiven Mobilität (Radfahren, Gehen)	2	Projektantrag
0.3.2	Maßnahmen zur Forcierung von Mobilitätsmanagement	1	

Pauschalförderungen

Einreichung NACH Umsetzung



Nachrüstung Fahrradparken – *wie hoch ist die Förderung?*



*Kosten für die Anlage sowie die Planung und Montage

- Antragstellung **NACH** Umsetzung, spätestens 9 Monate nach Rechnungslegung
- **Hinweis:** Zur Einhaltung der Publizitätsbestimmungen ist auf geförderten Anlagen ein Hinweis zum klimaaktiv mobil Förderprogramm anzubringen.

Nachrüstung Fahrradparken – *was wird gefördert?*

- überdachte und versperrbare bzw. am Fahrradrahmen sicherbare Radabstellanlagen für max. 100 Fahrräder
- Errichtung von E-Ladepunkten > 5 kW Abgabeleistung mit den Radabstellanlagen
- Sanierung bestehender Radabstellanlagen, wenn eine Qualitätsverbesserung erzielt wird
- außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums bei Gebäuden mit mehr als 40 Kund:innen/Besucher:innen pro Tag (Geschäfte, Museen, ...)
- letzte Baubewilligung vor 1.1.2012
- nahe am Gebäudeeingang und barrierefrei
- Qualitätskriterien gemäß RVS 03.02.13
- mit E-Ladepunkt → Einsatz von 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern

Hinweis: nur im Rahmen der **De-Minimis-Verordnung** als Pauschalförderung möglich

De-Minimis-Förderungen unterliegen einer vereinfachten Förderungsberechnung – ein Betrieb kann „De-Minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von 200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren erhalten – die bisher erhaltene Höhe an De-Minimis-Förderung wird bei Antragstellung abgefragt.

(E-)Räder – *wie hoch ist die Förderung?*

		Bundesförderung pro Fahrrad (Pauschale)		Anteil Sportfachhandel pro Fahrrad (Pauschale)
30 % der förderfähigen Kosten*	MAX	250 Euro E-Fahrrad**	+	150 Euro E-Fahrrad
30 % der förderfähigen Kosten*	MAX	850 Euro (E-)Transportrad	+	150 Euro (E-)Transportrad
30 % der förderfähigen Kosten*	MAX	450 Euro (E-)Faltrad	+	150 Euro (E-)Faltrad

*Kosten für die Anschaffung der Fahrräder

** mind. 5 Stk. pro Antrag

- Antragstellung **NACH** Umsetzung, spätestens 9 Monate nach Rechnungslegung
- **Hinweis:** Zur Einhaltung der Publizitätsbestimmungen ist auf geförderten Anlagen ein Hinweis zum **klimaaktiv mobil** Förderprogramm anzubringen.

(E-)Räder – *Fördervoraussetzungen*

- Gewährleistung eines **Bonus von 150 Euro inkl. einem großen Fahrradservice** (ersatzweise auch 3 Jahre Garantie) pro Fahrrad durch den Fahrzeughändler beim Kauf eines (E-)Transportrads, (E-)Faltrads oder E-Fahrrads
- Ausweisung des Bonus mit dem Informationstext zur Förderung auf der Rechnung

„Die Förderaktion klimaaktiv mobil ist ein wichtiger Beitrag der österreichischen Bundesregierung für klimafreundliche Mobilität in Österreich. Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gewährt gemeinsam mit dem österreichischen Sportfachhandel einen Bonus für (E-)Transporträder, (E-)Falträder sowie für Elektro-Fahrräder (nur für Betriebe, Gebietskörperschaften ab 5 Stk.).

Der Bonusanteil des österreichischen Sportfachhandels wird unabhängig von etwaigen zusätzlichen Nachlässen des Handels für den Ankauf von (E-)Transporträdern, (E-)Falträder sowie für Elektro-Fahrräder bewilligt und ist auf dieser Rechnung extra ausgewiesen. Der Bonusanteil des BMK kann – sofern alle Voraussetzungen im Sinne der Förderaktion erfüllt sind – nach der Fördereinreichung bei der Abwicklungsstelle Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) unter www.umweltfoerderung.at zur Auszahlung gelangen.

Der zum Betrieb erforderliche Strom muss nachweislich mit erneuerbaren Energieträgern produziert werden. Die Förderaktion des BMK erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und des klimaaktiv mobil-Programms (www.klimaaktivmobil.at).“

- bei E-Fahrrädern → Einsatz von 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern

klimaaktiv mobil Webinare 2023

- **24.04.23:** Thema Green Academy – Nachhaltiges Mobilitätsmanagement 2.0
- **03.05.23:** klimaaktiv Webinar Klimafreundliche Veranstaltungsmobilität
- **17.05.23:** klimaaktiv Webinar Klimafreundliche Freizeitmobilität (Anmeldung in Kürze möglich!)
- **05.06.23:** Radkompetenz Webinar zum klimaaktiv mobil Förderangebot (Anmeldung in Kürze möglich!)
- **20.06.23:** Aktive Mobilität - Gesund unterwegs in Alltag und Freizeit (Anmeldung in Kürze möglich!)
- **29.09.23:** klimaaktiv mobil Förderantrag: Von der Projektidee zur finanziellen Unterstützung! Teil 2

https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/freizeit_tourismus/webinare2023.html

<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/kommunalregional/kam-webinare-fuer-gemeinden-2023.html>

Weiterführende Links für Freizeit und Tourismus 2023

- **klimaaktiv mobil Programm – Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus**
https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/freizeit_tourismus.html
- **Leitfaden Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement 2023**
<https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden-Aktionsprogramm-klimaaktiv-mobil-2023.pdf>
- **Leitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine**
https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden_EMob_Gewerbe_2023.pdf
- **Mobilitätsmanagement für (Tourismus-)Betriebe – Umweltförderung bei der Abwicklungsstelle KPC (unter Mobilitätsmanagement finden Sie alle Unterkategorien zur Mobilität und E-Mobilität + Informationen zur Förderung)**
<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe>
- **Broschüre „Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil. Anleitung für Praktiker und Praktikerinnen.“**
https://www.klimaaktiv.at/KAM_Broschuere_nachhaltigeTourismusdestination.pdf

klimaaktiv mobil:

klimaaktiv mobil Programm – Mobilitätsmanagement für
Freizeit und Tourismus

Kontakt:

Romain Molitor, Dietlinde Oberklammer, Marc Steinscherer

T +43 1 89 00 681

M freizeit.mobil@komobile.at

https://www.klimaaktiv.at/freizeit_tourismus.html

Brigitte Hainzer,

Kommunikation & Vernetzung, Tourismusberatung

T

M brigitte@hainzer.de

